

Projektgruppe „Programmkinno“



Das Agendaprojekt „Programmkinno Aalen“ bewegt die Aalener Agenda-Aktiven seit Gründung der Lokalen Agenda 21: In den Jahren 1998 und 1999 saßen ca. 15 Aalener Bürgerinnen und Bürger am Agenda 21 -Tisch „Soziales“ und diskutierten über die Konzeption und Schaffung eines soziokulturellen Zentrums in Aalen. Alle waren sich damals einig, dass zu so einem Zentrum auf jeden Fall auch ein Programmkinno gehören musste.

Im Frühjahr 2005 hat dann die Initiative von einigen Agenda-Aktiven und Kulturschaffenden für ein „Kommunales Programmkinno“ binnen weniger Monate zahlreiche begeisterte UnterstützerInnen gefunden. Am 1. Februar 2006 wurde die „Programmkinno Aalen eG“ mit 162 Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen. Inzwischen hat die Genossenschaft über 520 Mitglieder aus (fast) allen Teilen der Bevölkerung. Rund sechzig der Kinogründer engagieren sich ehrenamtlich in Vorstand, Aufsichtsrat und mehreren Arbeitsgruppen aktiv für den Betrieb des „Kino am Kocher“.

ANDERE FILME ANDERS ZEIGEN IST MOTTO UND ANSPRUCH

Nach Fertigstellung der wichtigsten Umbauarbeiten konnte Anfang Juni 2007 der regelmäßige öffentliche Filmbetrieb im „Kino am Kocher“ aufgenommen werden. Wöchentlich werden an vier bis sechs Tagen neue und ältere Filme aus allen Kulturen und Kontinenten gezeigt, wobei besonderer Wert auf Filme gelegt wird, die das Verständnis für andere Kulturen, sowie das interkulturelle, friedliche und nachhaltige Zusammenleben von Menschen fördern.

ZUSAMMENARBEIT ALS ERFOLGSMODELL

Die Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen kommunalen Einrichtungen und Vereinen in Aalen hat sich dabei von Anfang an als besonders erfolgreiche Veranstaltungsform herausgestellt: Fast ein Viertel der jährlichen Kinobesucher entfallen auf Kooperations- und Sonderveranstaltungen. Das Angebot, in ansprechenden Räumen in Kooperation mit dem Kino oder in eigener Verantwortung Bildungsveranstaltungen mit audiovisuellen Medien durchzuführen, wurde von Vereinen und Institutionen sehr gut angenommen. Räume und Programm des Programmkinos inspirieren immer neue Akteure zu eigenen Veranstaltungen und Filmbildungsangeboten.

Das „Programmkinno Aalen“ profitiert auch vom jahrelangen Engagement und Know-how verschiedenster Agendagruppen und -Aktiver: Die Aktiven der Agendagruppe „Kulturküche“ mit ihrem 5-jährigen Kinokooperationsprojekt „Klappe, die 1.“ haben wertvolles Film- und Programmgestaltungs-Knowhow eingebracht.

Bei der Herrichtung der Räume flossen die Erfahrungen der Energietische der Aalener Lokalen Agenda 21 mit ein: So wurde großen Wert ökologische und nachwachsende oder recycelte Baustoffe von regionalen Anbietern gelegt. Das verwendete Holz kam nicht nur aus heimischen Wäldern sondern wurde auch z.T. selbst gefällt und zugesägt.

Die Agendagruppe „Barrierefreies Aalen“ hat früh ein barrierefreies Kino angeregt und die Kinogründer bei der Umsetzung fachlich beraten. Die Programmkinno Aalen eG ist selbstverständlich auch Mitglied in der Agendagruppe „Tauschring Aalen“ und akzeptiert den „Kochertaler“ als Zahlungsmittel für Kinokarten und Gutscheine. Gleichzeitig bietet das Programmkinno im Rahmen von Kooperationsveranstaltungen jeder Agendagruppe die Möglichkeit über selbst ausgewählte Filme Öffentlichkeitsarbeit der anderen Art für Ihr jeweiliges inhaltliches Anliegen zu machen.

Das „Kino am Kocher“ der Programmkinno Aalen eG ist eine wichtige Bereicherung des kulturellen und bürgerschaftlichen Lebens in Aalen. Die Rechtsform der Genossenschaft und die Nutzung der vielfältigen persönlichen Fähigkeiten, beruflichen und gesellschaftlichen Hintergründe der Kinomitglieder schafft einen fruchtbaren Boden für dieses Projekt. Und: Das Kino am Kocher holt eingefleischte Nicht-Kinogänger ins Kino zurück

Weitere Informationen: www.kino-am-kocher.de



„ROSA VILLA“ ALS ÜBERGANGSLÖSUNG

Nachdem die seitherigen gemieteten Räume Mitte 2018 abgerissen werden und einer neuen Wohnbebauung weichen, mussten neue Räume für das Kino gefunden werden. 2018 wurde der Interimsstandort „Rosa Villa“ bezogen. Anlässlich der Wiedereröffnung des Kinos am Kocher in der „Rosa Villa“ am Theodor-Heuss-Gymnasium versprach Oberbürgermeister Thilo Rentschler, dass die Odyssee des Kinos durch die Aalener Immobilienlandschaft mit dem Einzug in den Kulturbahnhof ein Ende haben soll.

